

## Informationsinfrastrukturen & Forschungsdatenmanagement (FDM) in Sonderforschungsbereichen

Durch die Langfristigkeit sowie den Umfang an Teilprojekten, Disziplinen und Standorten weisen SFBs Besonderheiten hinsichtlich wechselnder Teilnahme von Forschenden, der Bandbreite anfallender Daten, sowie dem Anspruch an Zusammenarbeit auf. Daher macht es Sinn, über die Beantragung eines INF-Teilprojekts nachzudenken, dessen Ziel der wissenschaftliche Synergiegewinn durch effizientes Daten- und Informationsmanagement ist. Für die Ausrichtung eines INF-Projekts muss der Bedarf im SFB individuell ermittelt werden. Neben Informationen über anfallende Datenarten, -typen und -umfang ist die gewünschte Funktionalität entscheidend für die Planung.

### Fragen zur Orientierung<sup>1</sup>:

1. Sind die Verantwortlichkeiten für das Datenmanagement im SFB geregelt? Ist die Erarbeitung einer verbundinternen Forschungsdaten-Policy geplant?
2. Gibt es eine Datenstrategie oder bereits einen Datenmanagementplan (DMP)?  
Ein DMP kann als dynamisches Dokument verstanden werden, welches in der Antragsphase erst grob vorliegt und im Projektverlauf weiter ausgearbeitet wird.
3. Wird auf Basisinfrastruktur am Standort zurückgegriffen?  
Kooperationen mit RRZK / USB sind bei Planung eines INF-Teilprojekts explizit gefordert.
4. Sollen Werkzeuge zum Datenmanagement / ggf. nachnutzbare Prototypen entwickelt und nachhaltig betrieben werden?  
z.B. Aufbau einer virtuellen Forschungsumgebung für Wissensmanagement und Zusammenarbeit im SFB und / oder einer Datenbank zur Speicherung von Forschungsdaten
5. Wird der Aspekt der Nachnutzung von Daten behandelt?
  - a. Beschreibung bzw. Annotation nach fachspezifischen Standards?
  - b. Sicherstellung der Nachnutzbarkeit?
  - c. Ggfs. ausreichende Begründung, warum Nachnutzung irrelevant ist?
6. Wird Infrastruktur oder Software (Lizenzen) beantragt?  
Ist dies ausreichend thematisch begründet? (GWP und Datei-Speicherung wird i.d.R. in die Grundausstattung verwiesen, während dokumentierte Archivierung und Ermöglichung von Nachnutzung förderfähig ist.)
7. Werden lokale, nationale oder internationale Komponenten nachgenutzt?  
Umfeldanalyse und Verwendung vorhandener Ressourcen: <http://resources.dfg.de>
8. Sollen externe Datenarchive / Repositorien genutzt werden?
  - a. Wenn ja, sind diese angemessen/vertrauenswürdig/zertifiziert?
  - b. Wenn nein, wurden keine einschlägigen Angebote übersehen?
9. Ist die personelle Ausstattung für FDM-Aufgaben angemessen und ausreichend begründet?  
i.d.R. Postdoc-Stelle; auch Techniker / Informatiker / PhD-Stelle
10. Werden Kosten für Archivierung und Publikation von Forschungsdaten beantragt?

---

<sup>1</sup> Weitere Hinweise siehe DFG-Vordruck 60.100 – 07/19, Abschnitt 3 C: Muster für ein Teilprojekt Informationsinfrastruktur [https://www.dfg.de/formulare/60\\_100/60\\_100\\_de.pdf](https://www.dfg.de/formulare/60_100/60_100_de.pdf)